

Miss trifft englischen Staatschef

Laetitia Guarino datet am Montagabend Premierminister David Cameron zum Nachtessen



Laetitia Guarino nimmt an einer Gala von David Cameron im Grosvenor House teil.

KEYSTONE

VON SACHA ERCOLANI

Einen solchen Coup hat noch keine Amtsträgerin vor ihr geschafft! Die offiziell schönste Schweizerin Laetitia Guarino (22) trifft morgen Montagabend in London unter anderem einen der wichtigsten Staatsmänner der Welt zum Nachtessen. Die glamouröse Gala findet im legendären Grosvenor House an der Topadresse Park Lane in London statt – neben Staatschef David Cameron werden weitere wichtige Gäste aus Poli-

tik und Wirtschaft des britischen Establishments vor Ort sein. «Ich freue mich unglaublich auf die Begegnung mit spannenden Menschen aus dem politischen und kulturellen Leben Englands», sagt die Medizinstudentin kurz vor dem Abflug am Telefon.

EINGEFÄDELT wurde die Gala-Teilnahme für die Miss Schweiz von Claudio Righetti. Der einflussreiche PR-Spezialist und neue Drahtzieher bei der Miss-Organisation hat beste Beziehungen zu Personen aus Kultur, Wirtschaft, Politik und Adel

– seit einigen Jahren ist er auch Manager von Ex-Bond-Girl Ursula Andress (78). Und falls Laetitia Guarino neben oder in der Nähe von David Cameron (48) sitzen sollte, so hat sie sich bereits einige Fragen wie zum Beispiel, «wie er unser Land sieht und was wir gemeinsam besser machen könnten, um das Leid in dieser Welt einzudämmen», ausgedacht.

Schon bald ist die Miss Schweiz dann auch selber für hilfsbedürftige Menschen im Einsatz: Im März reist sie mit einem Ärzteteam der Kinderherzstiftung Corelina für eine Woche nach

Marokko. Die Stiftung ermöglicht herzkranken Kindern aus der Schweiz und dem Ausland die medizinische Behandlung und Betreuung.

«Das liegt mir sehr am Herzen, und als Miss Schweiz habe ich die Möglichkeit, auf solche Themen aufmerksam zu machen», sagt Guarino, die nach dem Amtsjahr unbedingt ihr Medizinstudium beenden will. «Ich habe nicht vor, Schauspielerin, Model oder Moderatorin zu werden. Meine Leidenschaft liegt in der Medizin und darin, den Menschen etwas Gutes zu tun.»



Eine haarige Liaison.

TWITTER

Choupette ist Lagerfelds neues Topmodel

KARL LAGERFELD (81) hatte sie alle vor seiner Linse: Top-Model Claudia Schiffer (44), Oscarstar Nicole Kidman (47) und viele mehr – die Liste von Lagerfelds Musen ist lang. Sein liebstes Mannequin ist dem Star-Designer jedoch eine exotische Schönheit namens Choupette. Seit drei Jahren ist sie Lagerfelds Hauskatze. Bei der Vernissage «Corsica Karl und Choupette» diese Woche in Berlin präsentierte der Modemacher neue Bilder seines haarigen Stars: Für den «Opel Corsa Fotokalender 2015» lichtete Lagerfeld seinen Vierbeiner in und auf dem Wagen des deutschen Herstellers ab. «Früher mochte ich Katzen nicht sonderlich. Aber ich hatte auch noch nie eine Choupette gesehen», sagte Karl Lagerfeld bei der Show. Zwei Nannys, einen Bodyguard, eine eigene Kosmetiklinie, ein Buch und mehr als 45 000 Fans, die ihr auf Twitter und Instagram folgen – Choupette ist, genau wie ihr Besitzer, ein echter Superstar. Gereist wird nur im Privatjet, gegen sieben Uhr morgens weckt sie Karl, damit er ihr das Frühstück serviert. (AM Liebsten Shrimps – bitte Wildfang. (ERCO)



Nackte Singles sollen die RTL-Quote in die Höhe treiben.

RTL

«Adam sucht Eva» kommt zurück

RTL sucht Nackedeis – auch Schweizer Singles sind gefragt

VON SACHA ERCOLANI

Gute Nachricht für Liebhaber nackter Tatsachen: Der TV-Sender RTL bereitet die zweite Staffel der Dating-Show «Adam sucht Eva» vor. In dem Format suchen nackte Singles auf einer einsamen Insel die grosse Liebe. Gemäss Anfrage beim Sender sind auch Schweizer Singlefrauen oder -männer herzlich eingeladen, sich zu bewerben.

Nachdem die erste Staffel nur durchschnittliche Quoten erzielt hat, soll dieses Mal alles besser werden. Seit Wochen suchen die Verantwortlichen im Internet und über Agenturen nach neuen Singles.

Der Sender verspricht ihnen einen Mix aus «Romantik, Exotik, Survival und Reality». Und weiter heisst es: «Während viele Dates damit enden, dass man sich

ausieht, beginnt das hier mit der nackten Wahrheit.» Die Kandidaten sollen zwischen 20 und 40 Jahre alt sein. Die Grösse spielt keine Rolle, TV-Erfahrung ist nicht notwendig. Die wichtigste Voraussetzung besteht darin, dass die Teilnehmer Single sein müssen und nicht schon bei einem anderen TV-Format mitgemacht haben.

UND WAS ERHALTEN die Kandidaten zum «Lohn»? Im Idealfall natürlich die Liebe fürs Leben. Auf jeden Fall gibts ein kleines Honorar. Auch Anfahrt und Übernachtung zahlt die Produktion. Der Dreh beginnt schon im April, wieder unter der Sonne und am Meer. Ob wie im vorigen Jahr in der Südsee auf Tahiti, ist offen. Die Teilnehmer erfahren immer erst einen Tag vor der Abreise, wo das Paradies ist.

INSERAT

Einkaufen im Dorf – gehört zum guten Ton.



Einen echten «Lozärner» Weihnachtsbaum gibt es bei den Christbaumzüchtern Helga und Guido Wicki aus Römerswil (LU).



Das mittelalterliche Wasserschloss Wyher liegt ausserhalb von Ettiswil.

«Tief aus dem Bauch kommt der Ton. Feins für den Bauch gibt's im Volg.»
Ueli Birrer, Kunde im Volg Ettiswil (LU)

Wenn Ueli Birrer im Volg Ettiswil einkauft, kann er sein rund 3,40 Meter langes Alphorn problemlos in den Laden mitnehmen. Es lässt sich einfach auseinander nehmen und handlich in eine Tasche packen. Das war nicht immer so. Wollte er als junger Mann auf dem Schweizer Traditionsinstrument spielen, musste er es auf dem elterlichen Hof noch durchs Fenster hinaus befördern, um es im Auto verstauen

zu können, wo es den Kofferraum weit überragte. So unkompliziert wie Einkaufen im Dorfladen ist das Spielen des Alphorns nicht. Den richtigen Ton erzeugt man aus dem Bauch heraus. Klingt einfach? «Es gab schon manchen, der dachte, das sei leichter», erinnert sich Ueli Birrer schmunzelnd. Doch dauert es rund zwei Jahre, bis man richtig auf dem Schweizer Instrument spielen kann.

**Volg. Im Dorf Daheim.
In Ettiswil zuhause.**

Volg
frisch und fründlich